

---

## Niederschrift

über die **14.** Sitzung des **Hauptausschusses** am **Dienstag**, den **20.11.2007** um **16.00 Uhr** im Sitzungssaal des Hauses **Burgstraße 8.**

Anwesend:	Dr. J. Korsten	Bürgermeister
	D. Busch	
	H. Enneper	
	E. Huckenbeck	
	R. Schäfer	
	R. Schulte	
	Dr. J. Weber	
	M. Grüterich	
	T. Klee	
	H. Nahrgang	
	D. Stark	
	L. Witasek	
	K.-H. Fischer	
	U. Brand	Ab 16.05 Uhr zu Top 3
	B. Rüggeberg	
Von der Verwaltung:	R. Meskendahl	
	U. Butz	
	J. Gottlieb	
	M. Faubel	
	G. Fenske	
	F. Nipken	
	N. Petri	
	V. Uellenberg	
	R. Voß	
	A. Michaelis	Schriftführerin

### Tagesordnung: (Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.08.2007 (öffentlicher Teil)
2. Anregung gem. § 24 GO zur Energiezukunft von Herrn Felix Staratschek
3. Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2008
4. Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen 2008
5. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung 2008
6. Gebühren für die Abfallentsorgung des Jahres 2008
7. Änderung der Vergnügungssteuersatzung
8. Erlass einer Hebesatz-Satzung für das Haushaltsjahr 2008

9. Änderung der Hundesteuersatzung
10. Änderung des Stellenplanes
11. Mitteilung und Fragen

#### **(Nichtöffentlicher Teil)**

12. Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.08.2007  
(nichtöffentlicher Teil)
13. Grundstücksangelegenheiten  
Verlängerung von Pachtverträgen
14. Vergaben  
Beschaffung einer Kleinkehrmaschine
15. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1. Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.08.2007 (öffentlicher Teil)**

---

Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

##### **2. Anregung gem. § 24 GO zur Energiezukunft von Herrn Felix Staratschek**

---

Die Annahme dieser Anregung ist nicht möglich, da sie auf die Spendenbereitschaft der Ratsmitglieder abzielt. Ob und wie Ratsmitglieder ihre privaten Gelder spenden, kann nicht Gegenstand einer Ausschusssentscheidung sein.

Der Vorsitzende lässt daher über eine Ablehnung des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit ist die Anregung abgelehnt. Die Abstimmung erfolgt ohne Frau Brand.

##### **3. Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2008**

---

Herr Meskendahl erläutert die Änderungen der Straßenreinigungsgebühren.



Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Änderung der Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung mit der Änderung der Satzung zur Abfallentsorgung bzgl. der Kündigungsfristen für die Abfallbehälter.

**Abstimmungsergebnis**

**einstimmig**

## **7. Änderung der Vergnügungssteuersatzung**

---

Die Vergnügungssteuersatzung wurde gem. Mustersatzung zur Erhebung von Vergnügungssteuer des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes geändert. Der Stückzahlmaßstab wird von den Gerichten für die Erhebung einer kommunalen Spielapparatesteuer als unzulässig angesehen. Stattdessen muss die Vergnügungssteuer auf der Basis des Einspielergebnisses erhoben werden.

Herr Rüggeberg erkundigt sich, ob ein höherer Prozentsatz als bisher 10 % des Einspielergebnisses in der Satzung festgesetzt werden kann. Der Prozentsatz sollte so hoch wie möglich angesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt über die Satzungsänderung abstimmen. Es wird nicht mit über den Steuersatz abgestimmt. Diese Frage wird von der Verwaltung bis zur nächsten Ratssitzung geklärt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die 2. Änderung der Satzung (ohne Steuersatz) über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Radevormwald (Vergnügungssteuersatzung)

**Abstimmungsergebnis**

**einstimmig**

## **8. Erlaß einer Hebesatz-Satzung für das Haushaltsjahr 2008**

---

Das derzeit gültige Haushaltssicherungskonzept sieht für das Jahr 2008 eine Anhebung der Realsteuersätze zur Konsolidierung des städt. Haushalts vor. Herr Meskendahl erklärt, dass der Hebesatz erstmals seit 2003 wieder erhöht werden soll.

Herr Weber erklärt für die CDU-Fraktion, dass man dieser Erhöhung nicht zustimmen wird.

Frau Nahrgang schlägt vor, nur jeweils um 10%-Punkte zu erhöhen, und zwar bei der Grundsteuer A auf 325 %, der Grundsteuer B auf 405 % und der Gewerbesteuer auf 440 %.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Nahrgang abstimmen.

**Abstimmungsergebnis**

**7 Ja-Stimmen (5 SPD, 1 FDP, 1 BM)**

**8 Nein-Stimmen ( 6 CDU, 2 UWG)**

Somit ist der Antrag abgelehnt. Die sich eine Mehrheit gegen die Anhebung der Hebesätze abzeichnet, verzichtet die Verwaltung auf weitere Abstimmungen und zieht die Vorlage zurück.

## **9. Änderung der Hundesteuersatzung**

---

Herr Schulte erklärt, dass die CDU-Fraktion eine Erhöhung ablehnt, ebenso auch Herr Rüggeberg seitens der FDP.

Herr Meskendahl zieht die Vorlage zurück.

## **10. Änderung des Stellenplanes 2007**

---

Derzeit stehen für den Bereich des pädagogischen Dienstes 2,5 Stellen im Jugendamt zur Verfügung, wovon nur 2 Stellen tatsächlich besetzt sind. Eine Personalaufstockung um 0,5 Stellen sollte kurzfristig erfolgen, damit anstelle einer Teilzeitkraft eine Vollzeitkraft eingestellt werden kann.

Herr Dr. Korsten erklärt, dass das Bewerbungsverfahren für die Besetzung der Stelle läuft. Es ist eine Änderung des Stellenplanes durch Beschluss erforderlich.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt den Stellenplan 2007 für Tarifbeschäftigte um 0,5 Stellen der Entgelt-Gruppe 9 im Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis**

**einstimmig**

## **11. Mitteilungen und Fragen**

---

Herr Enneper erkundigt sich, ob der Zuschuss für die ökumenische Initiative genehmigt wurde. Herr Dr. Korsten erklärt, dass der Antrag gestellt wurde, aber noch keine Zustimmung erfolgt ist.

Frau Huckenbeck stellt die Frage, ob das Projekt „Shared-Services mit Nachbarkommunen“ im Zeitplan liegt. Da das Projekt zwischenzeitlich europaweit ausgeschrieben werden musste, sind Verzögerungen eingetreten. Nach der kurz um bevorstehenden Vergabe des Planungsauftrages durch die Stadt Hückeswagen kann das Projekt jedoch in Kürze fortgesetzt werden.

Herr Weber erkundigt sich nach den Kosten der Streuobstwiese in Herbeck. Frau Gottlieb erklärt, dass die Kosten von der Bezirksregierung Köln übernommen werden, die jedes Jahr solche Maßnahmen fördert.